

BUCHBESPRECHUNGEN

Heribert Feifel (Hrsg.), *Komm, du Heiland aller Welt: Ansprachen und Impulse für die Advents- und Weihnachtszeit*. Ostfildern: Schwabenverlag 2006 („Werkstatt“ Liturgie).

Schon um das Jahr 380 mahnt der Kirchenvater Gregor von Nazianz in Vorbereitung auf das Fest der Geburt des Herrn: „Lasst uns nicht die Straßen schmücken [. . .], nicht dem Genuss fröhnen, nicht das Gefühl erfreuen, in Unmäßigkeiten fallen, das alles wollen wir den Heiden überlassen.“ – Wenn schon vor so langer Zeit vor „Verfallserscheinungen“ gewarnt wird, wohin entwickelt sich heute Weihnachten? Umso mehr brauchen wir gute spirituelle Nahrung, denn die Menschen von heute lechzen danach, und wir werden's wohl nicht den Esoterikern überlassen, die Sehnsüchte der Menschen zu stillen. Events kommen an, sind aber mehr Flucht als Halt für den Lebensalltag.

Was bietet dieser Band: Geistliche Besinnungen zu den Adventsonntagen der Lesejahre A/B/C sowie Betrachtungen zu den Hymnen des Lukasevangeliums. Dann folgen Texte aus der Literatur zusammengestellt von Heribert Feifel. Adventliche Bilder legt Wolfgang Schrenk aus und bringt dazu gute Fürbitten. Paul Weismantel legt mit Tiefgang die Evangelien der Weihnachtstage aus und hat ebenso sehr brauchbare Fürbitten verfasst. Liborius Olaf Lumma meditiert die Tage vom 27. Dez. bis 7. Jän. Der Jahreswechsel lädt auch die Kirche ein, festgefahrene Positionen zu überdenken und zu neuen Ufern aufzubrechen, um wenigstens einige Antworten für die Fragen der Menschen von heute und morgen zu haben.

P. Franz Lauterbacher OSB, Salzburg

Susanne Ruschmann (Hrsg.), *In den hellen Morgen: Advent und Weihnachtszeit*. Ostfildern: Schwabenverlag 2006 (Feiern im Jahreskreis: Ideen, Materialien, Inspirationen 9).

Mit einem Glaubensbekenntnis der „anderen Art“ beginnt das Buch: „Ich glaube an den kleinen Gott, der [. . .] sich uns in die bergende Arme legt“ und bringt dann in den ersten 50 Seiten verschiedene Gestaltungselemente für Advent und Weihnachtszeit, wobei die Auslegung von zwei Liedern „Ich steh an deiner Krippen hier“ und „Es kommt ein Schiff geladen“ besonders wertvoll sind. Im zweiten Teil bringen die Autoren gottesdienstliche Elemente für Frühschichten, Adventsonntage, für eine Kindersegnungsfeier und eine Ansprache mit Segensgebet zum Jahreswechsel. Die vielen Dunkelheiten des Lebens will Gott durch Christus erhellen. Gott will mit uns die Landschaft gestalten, besonders – und nicht nur – in der Advents- und Weihnachtszeit.

P. Franz Lauterbacher OSB, Salzburg